

Absender:
Bezirksbürgermeister
Heinz-Dieter Kohaupt
BV-Nord

Drucksachen-Nr.
0262/2023

Datum
15.03.2023



Tagesordnungspunkte des Bezirksbürgermeisters

öffentliche Sitzung 22.03.2023 Bezirksvertretung Hagen-Nord

Betreff: Hundewiese
hier: Mündlicher Sachstandsbericht

Beschlussvorschlag:

Nach Diskussionslage

Begründung:

Siehe Anlage

gez. Kohaupt
(Unterschrift)

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE WBH

Amt/Eigenbetrieb:

WBH Wirtschaftsbetrieb Hagen AöR

Beteiligt:**Betreff:**

Schaffung von notwendigen KiTa-Plätzen und Untersuchung von Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik im Bereich Hagen-Brockhausen

Beratungsfolge:

07.03.2023 WBH-Verwaltungsrat

Beschlussfassung:

WBH-Verwaltungsrat

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsrat stimmt der in der Vorlage beschriebenen Maßnahme vorbehaltlich der Zustimmung des Rates der Stadt Hagen zu.

Begründung

Der Wirtschaftsbetrieb Hagen besitzt knapp 4,8 ha im Bereich Hagen Brockhausen. Zusammen mit angrenzenden städtischen Parzellen soll im Hinblick auf fehlende Kita-Betreuungsplätze aber auch bezogen auf CO2-Bilanzierung und ökologischen Standards, das Flächenpotenzial zukunftsfähig untersucht werden.

Gem. dem bestehenden Flächennutzungsplan sind Flächen zwischen der Freiherr von Stein Straße sowie der Brockhauser Straße als Wohnbauflächen festgesetzt. Auf einer Fläche von rd. 8.400 m² kann sich arrondierend entlang der Freiherr von Stein Straße Wohnbebauung mit freistehenden Einfamilienhäusern aber auch Geschosswohnungsbau, jeweils zusammen mit einem Kitastandort etablieren.

In einer ersten „groben“ Inaugenscheinnahme können Flächen von rd. 47.200 m² für die Entwicklung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen herangezogen werden. Bei einer Leistung von rd. 400.000 bis 500.000 Kilowattstunden pro Hektar, entspricht die Fläche einer Gesamtleistung von rd. 2,35 Megawattstunden. Freiflächenanlagen haben zudem im Vergleich zu Dachanlagen aufgrund ihrer optimalen Ausrichtung einen etwa 30 Prozent höheren Ertrag.

Im Folgenden ist eine Stellungnahme des Fachbereichs für Jugend und Soziales (FB 55) bezogen auf einen möglichen Kita-Standort aufgeführt:

Stellungnahme FB 55 Kita Projekt Brockhausen

Der Stadtteil Brockhausen gehört zu Hagen-Vorhalle, ist aber durch die Gleisanlagen des Güterbahnhofs vom restlichen Vorhalle getrennt und hat dadurch eine gewisse Insellage. Brockhausen ist geprägt durch sozialen Wohnungsbau in vielen, zum Teil sehr großen, Hochhäusern. Aber auch Ein- und Mehrfamilienhäuser zeichnen die Bebauung aus. Insbesondere im Bereich der Hochhäuser ist in den letzten Jahren eine hohe Fluktuation der Bevölkerung zu beobachten. Gerade Menschen mit Flucht- bzw. Zuwanderungshintergrund ziehen verstärkt in die Hochhäuser. Im Sozialraum Vorhalle insgesamt liegt der Anteil von Kindern unter sechs Jahren mit Migrationshintergrund bei ca. 58 %, wobei eine deutliche Konzentration im Bereich Brockhausen zu verzeichnen ist. Aktuell werden in den Kindertageseinrichtungen in Vorhalle 232 Betreuungsplätze, davon 49 Plätze für Kinder unter drei Jahren angeboten. Die Kindertageseinrichtungen befinden sich in der unteren Vorhaller Straße bzw. jenseits der Weststraße (Liebfrauenstraße, Funkenhausen). Unmittelbar in Brockhausen besteht kein Kindertagesbetreuungsangebot. Der Bau einer Kindertageseinrichtung im Bereich der Buswendeplatte Brockhausen würde es auch der Familienbegleitung im Sozialraum erleichtern die zugewanderten Familien von der Bedeutung einer frühkindlichen Bildung durch den Besuch einer Kindertageseinrichtung zu überzeugen. Eine chancengleiche Integration in das deutsche Schulsystem wird durch den vorherigen Besuch einer Kindertageseinrichtung um ein Vielfaches erhöht. Eine viergruppige Kita würde ca. 75 Kindern Platz bieten und den Familien in Brockhausen erstmalig die Möglichkeit bieten, fußläufig eine Kindertageseinrichtung zu erreichen.

Im Folgenden ist eine Stellungnahme der Hagener Straßenbahn AG bezogen auf eine Freiflächen-Photovoltaikanlage aufgeführt:

Stellungnahme HVG Freiflächen-Photovoltaikanlage

Im Rahmen der aktuellen Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie möchte die HVG-Gruppe energetisch diversifizieren und die CO2-Bilanz langfristig optimieren. Insbesondere im Rahmen der laufenden Umstellung auf Elektromobilität bei der Hagener Straßenbahn AG ist regional produzierter Grünstrom zu planbaren Kosten ein wichtiger Baustein für einen nachhaltigen Energiemix. Vor diesem Hintergrund ist die HVG bestrebt auch das Thema Freiflächen-Photovoltaik in Hagen intensiv zu prüfen. Daher bekunden wir unser Interesse an einer möglichen langfristigen Nutzung der Grünflächen des WBH in Brockhausen bzw. anderer geeigneter Flächen im Stadtgebiet.

Fazit

Der Wirtschaftsbetrieb Hagen wird - vorbehaltlich der Zustimmung des Rates der Stadt Hagen - zusammen mit dem Stadtplanungsamt und weiterer notwendiger Akteure die aufgezeigten Potenziale für die zukunftsfähige Gestaltung der Flächen in Brockhausen in Form eines Bebauungsplanes absichern.

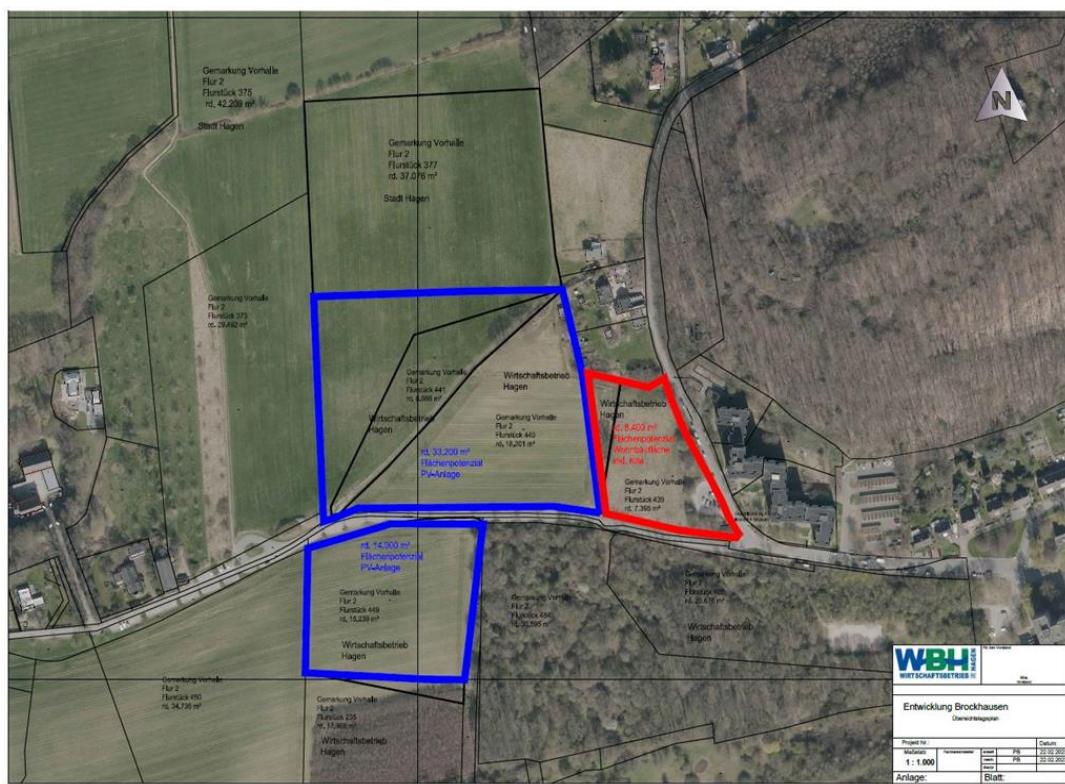


Abbildung 1: Lageplan Luftbild - Entwicklung WBH-Flächen Brockhausen

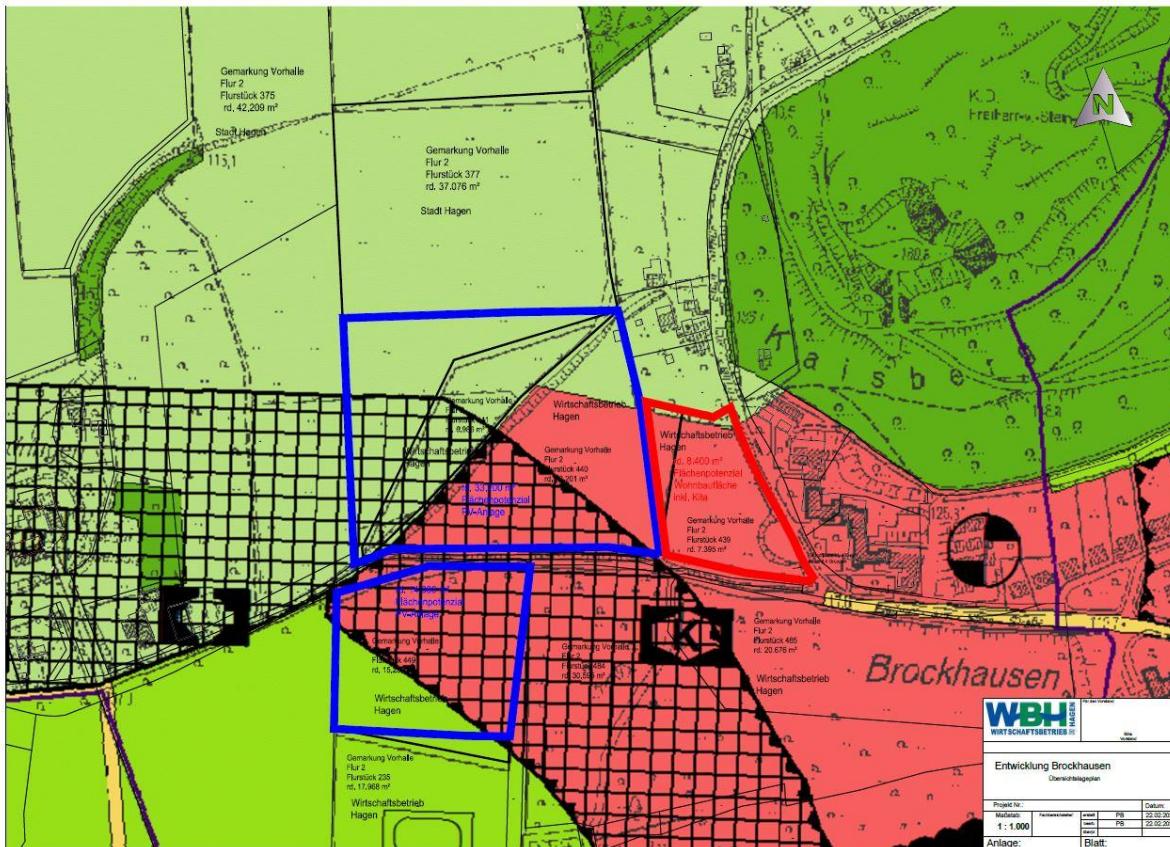


Abbildung 2: Lageplan FNP - Entwicklung WBH-Flächen Brockhasen

gez.
Henning Keune
Vorstand (Sprecher)

gez.
Hans-Joachim Bihs
Vorstand

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Betreff:

Schaffung von notwendigen KiTa-Plätzen und Untersuchung von Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik im Bereich Hagen-Brockhausen

Vorlage: 0191/2023

Beschlussfassung:

Gremium: WBH-Verwaltungsrat

Sitzungsdatum: 07.03.2023

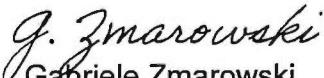
Sitzung: WBH/01/2023, Öffentlicher Teil, TOP 3

Beschluss:

Der Verwaltungsrat beauftragt den Vorstand, das Projekt hinsichtlich der genannten Zielsetzung weiterzuverfolgen und nach Abschluss dem Verwaltungsrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Christoph Gerbersmann
Verwaltungsratsvorsitzender



Gabriele Zmarowski
Schriftführung